

Luchs-Nachrichten aus erster Hand

Luchs-Initiative Baden-Württemberg lädt zu spannendem Vortrag ein

Am Freitag, 13. April 2018 um 19:00 Uhr, findet im Gasthaus zum Adler in Leibertingen der öffentliche Teil der Mitgliederversammlung der Luchs-Initiative Baden-Württemberg e. V. statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Es wartet ein spannender Beitrag über die aktuelle Situation des Luchses in der Schweiz, von wo bereits einige Exemplare nach Baden-Württemberg eingewandert sind.

Seit 2015 sind bereits mehrere männliche Jungluchse nach Baden-Württemberg gewandert und halten sich seitdem hier auf. Alle stammen aus der Schweiz, was Experten durch Fotofallenbilder oder genetische Untersuchungen des Kots oder der Haare herausfinden konnten.

Die heutige Schweizer Luchspopulation beträgt rund 200 Tiere, verteilt auf hauptsächlich zwei Populationen im Jura und in den Nordwestalpen. Von dort wurden zwischen 2001 und 2008 einige Luchse im Rahmen des Projekts LUNO in die Nordostschweiz umgesiedelt, um die Ausbreitung der Art im Alpenraum zu fördern.

Auch wenn die männlichen Jungluchse bei der Reviersuche recht wanderfreudig sind, trifft dies auf die Weibchen nicht zu. Sie haben – noch stärker als die Männchen – die Eigenschaft, sich nur dort anzusiedeln, wo bereits Artgenossen leben. Hinzu kommen für alle Tiere die zahlreichen Barrieren am Hochrhein. Somit ist nicht mit einer natürlichen Rückkehr des Luchses nach Baden-Württemberg zu rechnen. Da eine Population der großen Katzen im Südwesten Deutschlands aber eine wichtige so genannte Trittsteinfunktion erfüllen könnte (also eine Verbindung der verschiedenen Populationen in Europa), setzt sich die Luchs-Initiative Baden-Württemberg für eine wissenschaftlich begleitete Wiederansiedlung des Luchses ein. Dies wird derzeit in Rheinland-Pfalz erfolgreich praktiziert. An dem Projekt wird sich die Schweiz mit insgesamt 10 Luchsen beteiligen

Bei dem Vortrag am 13. April 2018 wird Andreas Ryser von der Organisation KORA Raubtiermanagement und Wildtierökologie in Muri (Kanton Aargau) in seinem Vortrag auf die jüngste und noch isolierte Luchspopulation in der Nordostschweiz eingehen und eine Bilanz seit deren Wiederansiedlung ziehen.

Alle Jäger, Landwirte, Förster, Luchs- und Naturfreunde sowie interessierte Mitbürger sind sehr herzlich willkommen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Über Spenden freut sich die Luchs-Initiative.

Das Gasthaus zum Adler befindet sich in 88637 Leibertingen, im Kreuzbühl 1.

Informationen und Kontakt

Luchs-Initiative Baden-Württemberg e. V., Valerie Bässler, Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 07676 9336-14, Email: info@luchs-bw.de, Website: www.luchs-bw.de